



1.6 Kosten- und Honorarordnung

1. Anspruchsgrundlage

Die unter 2. aufgeführten Personen haben Anspruch auf Ersatz der ihnen durch ihre satzungs- oder auftragsgemäße Tätigkeit für den DKV erwachsenden Aufwendungen. Bei ihrer Kostenverursachenden Tätigkeit handeln

- a) die Mitglieder des DKV-Präsidiums und erweitertem Präsidium nach ihrem pflichtgemäßen Ermessen.
- b) die ReferentenInnen und alle anderen anspruchsberechtigten Personen nach vorheriger Zustimmung des Präsidiums.

2. Anspruchsberechtigte Personen

- 2.1 Mitglieder des Präsidiums und erweiterten Präsidiums
- 2.2 ReferentenInnen des DKV
- 2.3 Mitglieder des Schiedsgerichts,
- 2.4 Mitglieder der medizinischen Kommission
- 2.5 RechnungsprüferInnen
- 2.6 KaderathletenInnen
- 2.7 Mitglieder des DKV im Einsatz bei Veranstaltungen des DKV als:
 - 2.7.1 Bundesausbilder bei der Leitung von Lehrgängen und für die Teilnahme an Sitzungen der Organe des DKV sowie Dan-Prüfer bei der Abnahme von Dan-Prüfungen.
 - 2.7.2 Angestellte des Verbandes.
- 2.8 Sonstige vom Präsidium eingesetzte Personen

3. Kostenarten – BMI

Die unter 3. aufgeführten Kosten werden gemäß des Bundesreisekostengesetz (BRKG) vom BMI erstattet.

- 3.1 Fahrtkosten
 - 3.1.1 Fahrten sollten in erster Linie mit der Bundesbahn 2. Klasse durchgeführt werden. Die Fahrkarte muss bei der Reisekostenabrechnung beigelegt sein. Kosten für Schlaf- oder Liegewagen sind erstattungsfähig.
 - 3.1.2 In Ausnahmefällen ist die Benutzung eines PKW mit ausführlicher Begründung gestattet. In diesen Fällen wird ein Kilometergeld nach dem BRKG vergütet. Bei Mitnahme weiterer anspruchsberechtigter Personen werden für jede weitere anspruchsberechtigte Person EUR 0,02 erstattet. Es ist anzustreben, durch Mitnahme weiterer anspruchsberechtigter Personen, die Gesamtkosten im Verhältnis zu den Kosten eines öffentlichen Verkehrsmittels wesentlich zu mindern.
 - 3.1.3 Flugreisen sind im Inland nur in Sonderfällen und nur mit Genehmigung des Schatzmeisters, in seiner Verhinderung durch den Präsidenten, erlaubt.

4. Kostenarten - DKV

4.1 Fahrtkosten

- 4.1.1 Fahrten sollten in erster Linie mit der Bundesbahn 2. Klasse durchgeführt werden. Aus fahrplanbedingten Termingründen sind ausnahmsweise Kosten der 1.Klasse Eisenbahn, für Entfernungen über 500 km die Kosten von Schlaf- oder Liegewagen sowie außerdem die Kosten der Touristenklasse (Flugzeug) erstattungsfähig.

Die Benutzung der 1. Klasse Eisenbahn ist grundsätzlich zu belegen.

Flugreisen sind nur aus besonderem Grund und nur mit Genehmigung des/der Schatzmeisters/in, in seiner Verhinderung durch den/die Präsidenten/in, gestattet.

- 4.1.2 Es steht jedem Anspruchsberechtigten frei, zwischen dem öffentlichen Verkehrsmittel und der Benutzung eines PKW zu wählen. Bei Benutzung eines PKW ist eine ausführliche Begründung erforderlich.

Es wird ein Kilometergeld in Höhe von EUR 0,22 vergütet. Es ist grundsätzlich der kürzeste Weg und die kostengünstigste Lösung zu wählen.

Bei Mitnahme anspruchsberechtigter Personen werden pro Person EUR 0,02 erstattet.

Es ist anzustreben, durch Mitnahme weiterer anspruchsberechtigter Personen, die Gesamtkosten im Verhältnis zu den Kosten eines öffentlichen Verkehrsmittels wesentlich zu mindern.

- 4.1.3 Grundsätzlich ist nur die kostengünstigste Variante erstattungsfähig.

4.2 Tagegelder gemäß § 9 BRKG

Abwesenheitszeiten:

- | | | |
|-------|-----------------------|---------|
| 4.2.1 | von 8 bis 14 Stunden | 6 EURO |
| 4.2.2 | von 14 bis 24 Stunden | 12 EURO |
| 4.2.3 | von 24 Stunden | 24 EURO |

5. Entschädigungen

Aufsichtsführende Personen und Referenten erhalten neben der Fahrtkostenerstattung, dem Tage- und Übernachtungsgeld, für ihre Tätigkeit je angefangene Stunde folgende Honorare:

- | | | |
|-----|-------------------------|---------|
| 5.1 | Prüfer mit der C-Lizenz | 12 EURO |
| 5.2 | Prüfer mit der B-Lizenz | 15 EURO |
| 5.3 | Prüfer mit der A-Lizenz | 25 EURO |
- Eine Prüferstunde rechnet sich als Unterrichtsstunde mit 60 Minuten.

- 5.4 Die Mitglieder des Präsidiums erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit folgende pauschale Auslagenaufwendungen monatlich erstattet :

Präsident =	500 EURO
Vizepräsident =	250 EURO
Schatzmeister =	250 EURO

- 5.5 Lehrkräfte und Referenten des DKV 25 EURO
Sonstige Lehrkräfte und Referenten nach besonderer Vereinbarung und nach Genehmigung des Schatzmeisters in Abstimmung mit den jeweiligen Präsidiumsmitgliedern/ Ressortleitern.
Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten.

- 5.6 Bundestrainer 35 EURO

- 5.6 Kampfrichter erhalten bei einem Einsatz bis zu 3 Stunden 50 € und bei einem ganztägigen Einsatz 77 EURO pro Tag. Die Kampfrichter, die bei den Finalkämpfen eingesetzt werden, zusätzlich 25 EURO
- Für ihren Einsatz bei Sondermaßnahmen (z. B. Internationaler Länderkampf) erhalten sie ein Honorar bis zu einem Höchstsatz von 102 EURO.
- 5.7.1 Internationale Kampfrichter erhalten bei ihren Einsatz bei einer Europa-/Weltmeisterschaft pro Einsatztag:
- | | |
|------------------------------------|----------|
| mit WKF/EKF B-Lizenz | 75 EURO |
| mit WKF/EKF A-Lizenz | 100 EURO |
| mit WKF/EKF A-Lizenz + Kata-Lizenz | 150 EURO |
- 5.8 Mitglieder der Wettkampfkommision erhalten pro kompletten Einsatztag ab Deutsche Meisterschaft 102 EURO, für einen halben Einsatztag 50 EURO.
Für die Vorbereitung einer Deutschen Meisterschaft (Auslosung) kann eine Pauschalbetrag in Höhe von 100 € erstattet werden.
- 5.9 Wettkampfarzte erhalten einen Tagessatz von 200 EURO. Sonstiges medizinisches Personal zwischen 25 EURO bis 51 EURO je nach halben bzw. ganzen Tageseinsatz.
- 5.10 Rechnungsprüfer und Mitglieder des Schiedsgerichts erhalten eine Aufwandsentschädigung von 51 EURO pro Tag.
- 5.11 Lehrgangleiter und Organisator bzw. aufsichtsführende Personen erhalten je Lehrgangstag eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 51 EURO für max. 3 Tage. Lehrgangleiter bzw. aufsichtsführende Personen bei Jugendmaßnahmen erhalten je Lehrgangstag eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 51 EURO für max. 3 Tage.
Die pauschale Aufwandsentschädigung für Maßnahmen über drei Tage bedarf einer vertraglichen Vereinbarung.
- 5.12 Auslandsreisen - Das Auslandstagegeld wird nach dem BRKG gezahlt.
- 5.13 Repräsentationsauslagen, Auslagen für die Gewährung von Verpflegung und Unterkunft an offizielle Gäste des DKV, an Mitglieder des DKV-Präsidiums oder deren Beauftragte können im nachgewiesenen, angemessenen Umfang als Repräsentationskosten erstattet werden. Entsprechende Vorhaben bedürfen jeweils grundsätzlich des Einverständnisses mit dem Präsidenten in Abstimmung mit dem Schatzmeister.
- 5.14 Für Demonstrationen (bis 2 TeilnehmerInnen) kann ein Honorar in Höhe von 600 € pro Demoteam erstattet werden. Für Demonstrationen (über 2 TeilnehmerInnen) kann ein Honorar in Höhe von 800 € erstattet werden.
- 5.15 Die Ausrichterpauschale für Deutsche Meisterschaften beträgt pro Tag 1300 €.

5 Verfahren

Grundsätzlich sollten kostengünstige Reisebuchungen, wie z.B. Wochenend-Spartarife

- a) für Bundesbahn und Flugzeug
- b) Gruppenreise mit der Bundesbahn
oder durch rechtzeitige und vernünftige
Planung vorgenommen werden.

- 6.1 Für Anträge auf Kostenerstattung sind grundsätzlich die vom DKV ausgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- 6.2 Bei freier Verpflegung ist vom vollen Tagessatz

für das Frühstück um 20 %
für das Mittagessen um 40 %
für das Abendessen um 40 %

in Abzug zu bringen. Dies gilt auch wenn eine bereitgestellte freie Verpflegung ohne triftigen Grund nicht in Anspruch genommen wird.

- 6.3 Für Tätigkeiten im Wohnort oder Orten des angrenzenden Kreisgebietes werden bei notwendiger Verpflegung außer dem Hause die nachgewiesenen Kosten bis zur Höhe des entsprechenden Tagesgeldsatzes erstattet.
- 6.4 Im Inland werden bei einer notwendigen Übernachtung ohne Nachweis 19,94 EURO erstattet. Übersteigen die nachgewiesenen Kosten für die reine Übernachtung diesen Betrag, so werden auch die Mehrkosten erstattet, soweit sie unvermeidbar oder sonst notwendig waren; bei Übernachtungskosten, die die Kosten des Frühstücks einschließen, ist 4,60 EURO vom Tagesgeldes abzuziehen.
Bei gewährter freier Unterkunft entfällt das Übernachtungsgeld. Dies gilt auch, wenn eine bereitgestellte, freie Unterkunft ohne triftigen Grund nicht in Anspruch genommen wird.
- 6.5 Taxifahrten
Es sollten grundsätzlich nur die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt werden. In Ausnahmefällen können Taxen benutzt werden, hierbei bedarf es aber einer ausführlichen Begründung u. a. über die Notwendigkeit.
- 6.6 Reisekosten sind spätestens innerhalb von 6 Wochen abzurechnen, da sonst ein Anspruch unwiderruflich entfällt. Sonstige Kosten müssen spätestens nach 3 Monaten abgerechnet werden, da sonst ebenso der Anspruch unwiderruflich entfällt. Abrechnungen erfolgen grundsätzlich mit Belegen.

Der Grundsatz der Rechtmäßigkeit muss gewahrt bleiben.

7. Der Kostenvorschuss für den Antrag auf Erteilung eines Schiedsgerichtsverfahrens nach § 31 Abs. 4 der DKV-Satzung beträgt 256 EURO.

Diese Kostenordnung tritt gemäß Beschluss der Bundesversammlung vom 24.04.1993 mit Wirkung vom 1. Mai 1993 in Kraft, die Änderungen treten ab 26. Februar 1994 bzw. 01. Januar 1995, 23. November 1996, 18. November 2000, 17. November 2001 sowie die Euro-Umstellung am 1.1.2002, Änderungen vom 26. Oktober 2002, 8. November 2003, vom 29.10.2005 und vom 28.10.2006 in Kraft.